



## Baugrundertüchtigung Schloss Frankleben

Frankleben



Schloss Frankleben befindet sich im Süden Sachsen-Anhalts östlich des Geiseltalsees bei Merseburg. Es liegt in Braunsbedra, Ortsteil Frankleben.

Das Wasserschloss wurde 1327 erstmals als Familiensitz der Familie Bose urkundlich erwähnt und blieb bis 1945 in ihrem Besitz. Erste umfangreiche Umbaumaßnahmen in den Jahren 1597 bis 1603 änderten den Charme der Wasserburg und es entstand das Schloss Frankleben mit seinem heutigen äußeren Erscheinungsbild. Dabei wurden Teile des Gebäudes unterkellert, wobei bestehende Bausubstanz mit einbezogen wurde.

Aufgrund der in den neunziger Jahren des letzten Jahrhunderts beschlossenen Umgestaltung des Tagebaugebietes zur Mitteldeutschen Seenlandschaft, kam es zu Setzungen von Teilen der Ost- und Westwand sowie der kompletten Südseite des Schlosses.

Unser Auftrag war es, auf einer Gesamtwandlänge von 50 m die vorhandenen Fundamente durch Hochdruckinjektion zu unterfangen. Dabei wird Zementsuspension mit hohem Druck in den Boden injiziert, wobei sich die Zementsuspension mit den Bodenbestandteilen vermischt. Dadurch ist eine Kubatur entstanden, die die Lasten des Gebäudes in den tragfähigen Untergrund ableiten kann.

### Hauptmassen:

40 Fächer, ca. 180 Düsmeter

### Auftragssumme (netto):

0,210 Mio. EURO

### Bauzeit:

10/2012 - 11/2012

### Auftraggeber:

LMBV Lausitzer und Mitteldeutsche  
Bergbau- Verwaltungsgesellschaft  
mbH

Walter-Köhn-Straße 2

04356 Leipzig

### Services:

Gründungsertüchtigung mittels  
Düsenstrahlverfahren

### Ausführung:

Implenia Spezialtiefbau GmbH  
Infrastructure - Geschäftsstelle Mitte  
Standort Erfurt  
Alfred-Ley-Straße 3  
99380 Arnstadt

T +49 3628 612140

F +49 3628 612155

erfurt.spezialtiefbau@implenia.com

www.spezialtiefbau.implenia.com